

- Nr.
64959. **Backe bequem** für fertige Kuchenmasse, Backpulver, Puddingpulver. Dr. Bruno Friling, Hamburg.
65056. **Brixol** für Konservierungssalz für Hackfleisch. Liegnitzer Wurstfabrik J. Reich, Liegnitz.
65053. **Crambambuli** für div. Nahrungsmittel, div. Chemikalien usw. Harry Trüller, Celle.
65040. **Dahlin** für Seifen usw. Emil Langwieler, Rhein-Westf. Seifenfabrik, Dahl b. Langerfeld Westf.
65020. **Eisenzahn** für Anstrichfarben, Großhäuser & Cie, Wiesbaden.
65052. **Friesenstolz** für div. Nahrungsmittel, div. Chemikalien usw. A. L. Mohr, A.-G., Altona-Bahrenfeld.
64950. **Gloria** für Braunkohlenbriketts. Wutschdorfer Kohlenwerke Hans Krüger, Wutschdorf N.-M.
65070. **Hippopotamus** für flüssige Nahrungs- und Genümittel, Parfümerien, Seifen, kosmetische Mittel, Wichse, Tinten usw. J. Ferd. Nagel Söhne, Hamburg-Steinwärder.
64975. **Kohab** für Glühstrümpfe. Export-Gasglühlicht-Ges. m. b. H., Neuwifensee b. Berlin.
64960. **La-La** für Kakao, Schokoladen und Konditoreiartikel. P. Suchard, Lörrach.
64998. **Mellina** für aus einer Mischung von Mehlen mit Gewürzen bestehendes Gemüsesaucenpulver. Wilhelm Capellen, Cöln/Rh.
65060. **Ohö** für Schuhcreme, Putzmittel, Bohnermasse-Fußbodenöl usw. Gustav Ihle, Berlin.
64973. **Rachol** für medizinische Tabletten und Kinder-nährmittel. Fritz Altenburg, Dresden.
65032. **Revisa** für Margarine, Speiseöle usw. Holländische Margarine-Werke, Jurgens & Prinzen G. m. b. H., Goch.
64952. **Roeperöl** für Öl zur Reinigung von Gas. Dessauer Dachpappen- u. Teerfabrik von Julius Roeper, G. m. b. H., Dessau.
5019. **Rosanthren** für Teerfarbstoffe. Ges. für Chem. Industrie in Basel, Basel.
64977. **Rossinol** für Mattpräparat für Möbel. F. Röbach, Friedberg, Hessen.
65044. **Saxargil** für küstliche Sensensteine usw. Karl Meywerk, Coppenbrügge.

- Klasse:
64989. **Schliemann** für Mineralschmieröle aller Art. Ernst Schliemanns Ölwerke G. m. b. H., Hamburg.
64951. **Silesia** für Kohlenstifte und elektrische Kohlen. Planiawerke Akt.-Ges. für Kohlenfabrikation, Ratisbor O.-Schl.
65021. **Silvretta** für Farben und Lacke usw. Berliner Mineralfarben-Werk Max Kein, Tempelhof b. Berlin.
65043. **Solarine** für Schuhcreme, Metallputzmittel usw. Frau Bertha Meyers, Charlottenburg.
64978. **Tacksin** für Schuhcreme. Kommandit-Ges. Max Tack, Straußberg i. Mark.
65005. **Thieranit** für Seifen, Polier-, Desinfektionsmittel, Fette, Öle, Borax, Paraffin, Stärke usw. A. Thierack, Finsterwalde.

Neue Bücher.

- Ahrens**, Prof. Dr. Fel. B.: Handbuch der Elektrochemie. 2. völlig neubearb. Aufl. (X, 686 S. m. 293 Abbildgn.) gr. 8°. Stuttgart F. Enke 1903. n 15.—; geb. in Leinw. n 16.20
- Andés**, Louis Edg.: Praktisches Rezeptbuch f. die gesamte Fett-, Öl-, Seifen- u. Schmiermittelindustrie. (III, 425 S.) 8°. Wien. A. Hartleben 1904. n 6.—; geb. n 6.80
- Praktisches Rezeptbuch f. die gesamte Lack- u. Farbenindustrie. Praktisch erprobte, ausgewählte Vorschriften f. die Herstellg. u. Anwendg. aller Lacke, Firnisse, Polituren, Anstrichfarben usw. (III, 432 S.) 8°. Ebd. 1904. n 6.—; geb. n 6.80
- Autenrieth**, Prof. Dr. Wilh.: Die Auffindung der Gifte u. stark wirkender Arzneistoffe. Zum Gebrauche in chem. Laboratorien. 3., stark verm. Aufl. (XI, 199 S. m. 14 Abbildg.) gr. 8°. Tübingen, J. C. B. Mohr 1903. n 4.80; geb. n 5.80

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Bericht über die am 21. November in Antwerpen stattgefundene Versammlung.

Dier Versammlung wurde um 9^{1/4} Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Zanner, eröffnet, darauf wurde das Protokoll der Oktoberversammlung verlesen und genehmigt. Im Anschluß hieran wurde von einem Mitglied im allgemeinen gegen die Fassung der Berichte über in der Sitzung gemachte Mitteilungen vertraulicher Natur Einwand erhoben. Dies gab zu einer längeren Debatte Anlaß, deren Resultat die Annahme folgenden Antrags von Dr. Grell war: „Hat ein Mitglied besonderes Interesse an der Form der Veröffentlichung seiner Referate, Mitteilungen usw., so hat dieses Mitglied noch an demselben Vereinsabend schriftlich die für den Bericht gewünschte Fassung beim Schriftführer einzureichen“. Ferner wurden zum „Geschäftlichen“ noch zwei Briefe von Herrn Direktor Lüty verlesen und eine Einladung des oberschlesischen Bezirksvereins, dessen überreiche Tagesordnung sich ganz anders ansieht, als die unsrigen.

Zu Punkt II ergriff der Vorsitzende das Wort.

In seinem Referat:

„Schwefelsäurekonzentration bis 66° nach eigenem Verfahren“, führte Herr Dr. Zanner im einzelnen aus, welche Etappen er zurückzulegen gehabt hatte, bis es ihm gelang, eine kontinuierliche Konzentration von Schwefelsäure bis zu 66° Bé. innerhalb der Röstgaskanäle zwischen Röstöfen und Gloverturm praktisch durchführbar zu gestalten. Er wies nur flüchtig auf die Art der Konzentrationspfannen hin, welche bereits den Gegenstand eines früheren Referats gebildet hatten. Dagegen schilderte er eingehend, wie es schwierig war, die Versuchs-Konzentrationspfanne in die zeitweise ausgeschalteten, glühend heißen Leitungskanäle schnell einzubauen, um den Betrieb nicht zu lange auszusetzen, was jetzt durch Vorsehen eines Reservekanals fortfällt; und wie durch kleine Verbesserungen nach allen Seiten hin geringe Übelstände allmählich vermieden wurden. Sodann besprach er die erzielten Produktionsquanten 66er Säure usw. Schließlich bemerkte Vortragender noch, daß er dazu übergegangen sei, unter Anwendung seiner gefutterten Pfannen auch Konzentration bis zu 66er Säure mit spezieller Feuerung und unter Anwendung von teilweisem Vakuum ökonomisch durchzuführen.

Eine rege Fragestellung über Details und lebhafte Diskussion folgten dem Referat, für welches Herr Maschmeyer dem Vorsitzenden den Dank der Versammlung aussprach.

Herr Dr. Zanner verlas dann eine von Herrn Dr. Deckers eingegangene vorläufige Mitteilung: „Bei der Zinktitration nach Schaffner rufen die in Lösung befindlichen Ammoniaksalze Nebenreaktionen hervor, welche mitunter das Endresultat wesentlich beeinflussen. Ammoniaksalze wirken sowohl in neutraler wie auch ammoniakalischer Lösung zerstetend auf Schwefelnatrium ein, und zwar unter Entbinden von Schwefelwasserstoff; gegen frisch gefälsstes Zinksulfid zeigen diese Salze ein analoges Verhalten, im letzteren Fall konnte nachgewiesen werden, daß freies Ammoniak diese Reaktion unterstützt.“ Herr Deckers wird später, wenn seine diesbezüglichen Arbeiten abgeschlossen sind, eingehend über den Gegenstand berichten.

Hierauf wird eine von Herrn C. Sander eingesandte Notiz verlesen: „Zur Darstellung von Schwefelwasserstoff ohne Apparat“.

Ein lebhafter Meinungsaustausch folgte diesen beiden Mitteilungen.

Herr Maschmeyer machte dann einige Bemerkungen über Verflüchtigung von Metallen, spez. Silber, beim Rösten von Zinkblende und gab noch ein kurzes Referat über die Verwendung elektrischer Öfen im metallurgischen Betriebe. Im allgemeinen noch wenig angewandt, seien bei der Kupferverhüttung mit chilenischen Erzen sehr günstige Resultate erzielt worden.

Dr. Grell.

Auf der Hauptversammlung des Bezirksvereins für Belgien am 19. Dezember ist der folgende Vorstand für das Jahr 1904 gewählt worden: Vorsitzender: Dr. Zanner; Stellvertreter: H. Maschmeyer, Hoboken u. Dr. Vollberg, Ruysbroek; Schriftführer: W. Bürgers, Ruysbroek; Stellvertreter: Dr. Besecke, Hoboken; Kassenwart: R. Drost, Brüssel; Abgeordneter zum Vorstandsrat: Dr. Zanner; Stellvertreter: H. Maschmeyer und Dr. Vollberg.

✓ Bezirksverein Hannover.

In der Dezembersitzung wurde der Vorstand für 1904 wie folgt gewählt: Vorsitzender: Dr. A. Kühn; Stellvertreter: Dr. E. Laves; Schriftführer: Dr. E. Jaenecke; Stellvertreter: Dr. Paul Koech; Kassenwart: Dr. R. Hase; Beisitzer: Dr. Otto Jordan, Dr. Ing. Alois Weiskopf, sämtlich in Hannover wohnend. Als Vertreter im Vorstandsrat wurde Direktor J. Weineck, Nienburg, als Stellvertreter Dr. R. Hase gewählt.

Zum Mitgliederverzeichnis:

I. Bis zum 15./1. werden als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker gemeldet:

Erwin Dippel, dipl. Ingenieur, Frankfurt a/M., Bleichstr. 26 (durch F. Haßlacher) F.
Dr. Hans Fehn, Erlangen, Friedrichstr. 36 (durch Prof. Dr. M. Busch) MF
Oskar Grosch, dipl. Ingenieur-Chemiker, Dresden-A., Uhlandstr. 24 I. (durch Fritz Kaiser) S. Th.
M. Liebig jun. Betriebschemiker der Akt.-Ges. „Praga“ in Warschau, (durch Direktor M. Liebig) Rh. W.

Märkischer Bezirksverein.

Der Vorstand des Märkischen Bezirksvereins besteht für 1904 aus den Herren: Dr. Th. Diehl, 1. Vorsitzender und stellvertr. Abgeordneter zum Vorstandsrat. Regierungsrat Dr. Süvern, 2. Vorsitzender; Dr. Sauer, Kassenwart; Dr. Ephraim, Schriftführer; Dr. Hans Alexander, stellvertr. Schriftführer; Direktor Dr. A. Lange, Abgeordneter zum Vorstandsrat.

Bezirksverein Sachsen-Anhalt.

In der Hauptversammlung zu Halle/Saale am 6./12. 1903 wurden in den Vorstand gewählt: Professor Dr. Precht, Neustadt, Vorsitzender und Vertreter im Vorstandsrat; Prof. Dr. Döbner, Halle, stellvertr. Vorsitzender; Direktor Dr. Höland, Kösen, Schriftführer; Paul Kobe, Halle, Kassenwart; Dr. Rosenthal, Teuchern, Dr. Pemsel, Bernburg.

✓ Jahresbericht der Ortsgruppe Darmstadt des Oberrheinischen Bezirksvereins.

Während des Jahres 1903 fanden acht Sitzungen statt, die sich größtenteils eines befriedigenden Besuches von Seiten der Mitglieder erfreuten. Wenn auch in denselben nur drei Vorträge von den Herren Dr. Neumann, Dr. Meßner und Prof. Dr. Sonne gehalten wurden, so waren doch die Zusammenkünfte sowohl der Wissenschaft durch lebhaften Gedankenaustausch und durch die Besprechung der chemischen Tagesfragen, wie auch der Kollegialität durch gemütliches Beisammensein förderlich. Bei Gelegenheit der fünften Versammlung am 28. Juni, zu welcher der ganze oberrheinische Bezirksverein eingeladen und durch eine größere Zahl von Mitgliedern vertreten war, wurde das neue Institut für organische Chemie unter Führung des Herrn Prof. Dr. Finger besichtigt. Darauf sprach Herr Privatdozent Dr. Keppeler über Gewinnung von Nebenprodukten bei der Leuchtgasfabrikation, und im Anschluß an diesen Vortrag fand die Besichtigung des neu erbauten städtischen Gaswerkes unter Führung der Herrn Reg.-Baumeisters Rudolf statt. Ein Ausflug in die Bergstraße und ein gemeinschaftliches Abendessen bildeten den Abschluß der schönen Veranstaltung.

Leider hat die Ortsgruppe in diesem Jahre den Tod eines verdienstvollen und allgemein beliebten Mitgliedes, des Herrn Dr. P. Zipperer, zu beklagen. Alle seine Freunde werden ihm ein treues Andenken bewahren!

In der Dezembersitzung wurden die Herren Dr. W. Flimm als Geschäftsführer und A. Grüßen als Kassenführer gewählt.

Darmstadt, im Dezember 1903. Flimm.

- Mannheimer Eisengieserei u. Maschinenbau Akt.-Ges.**, Mannheim, (durch Direktor Fritz Lüty).
Dr. I. Walzberg, Berlin, Bandelstr. 20 II (durch Direktor Fritz Lüty).
Emil Müller, Repräsentant der Platinischmelze G. Siebert, Berlin SW. Hollmannstr. 29 (durch Dr. Sauer) Mk.
Dr. A. Strigel, Berlin NW., Schwartzkopfstr. 7 III (durch Dr. W. Cronheim) Mk.
Dr. Probst, Chemiker bei E. Merck, Darmstadt, Frankfurterstr. 26 (durch Medizinalrat Dr. E. A. Merek).
Dr. H. Rechnitz, Ludwigshafen/Rhein, Oggersheimerstr. 16 (durch Dr. W. Hagenburger) O. Rh.
Dr. Alfred Stern, Direktor der Aerogen-Gas-Gesellschaft, Hannover, Kornstr. 35 (durch Prof. Dr. Haber).

II. Wohnungsänderungen:

- Aue, Dr. Wilh., Staßfurt, Petrikirchstr. 22 A II.
 Blank, Dr. Oskar, Berlin W., Derfflingerstr. 15.
 Burekhard, Otto, Ing.-Chemiker, Zuckerfabrik Oldendorf, Post Bahnhof Osterwald bei Hameln.
 Dienst, Rob., Ingenieur, Brüssel, 68 Rue Renkin.
 Fischer, Dr. H., Dresden-Plauen, Würzburger Straße 63, Villa Friedheim.
 Flemming, Dr. Arthur, Aachen, Hubertusplatz 12 II.
 Fresenius, Carl, Frankfurt/Main, Alte Mainzer-gasse 90 II.
 Fritzweiler, Dr. Ed., Darmstadt, Karlstr. 58.
 Gareis, Dr. Wilh., Nürnberg, Krellerstr. 5 I.
 Hoffmann, Jos., Aktiengesellschaft der Marins-ke Zuckerfabriken, Iwanino, Gouv. Kursk.
 Jenkel, Dr. Groß-Lichterfelde bei Berlin, Chausee-straße 113 t.
 Kette, A., Landshut/Bayern, Papiererstr. 6.
 Knöfler, Dr. O., Charlottenburg, Fasanenstr. 18.
 Lederer, Karl, Darmstadt, Frankfurterstr. 32.
- III. Gestorben:** Dr. **Felix Dürr**, Schüttentobel/Allgäu.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2954.

Der Mitgliedsbeitrag für 1904 in Höhe von Mk. 20,— ist gemäß § 7 der Satzungen im Laufe des ersten Monats des Vereinsjahres an den unterzeichneten Geschäftsführer portofrei einzusenden.

Die Geschäftsstelle erhebt auch die Sonderbeiträge für die nachfolgend benannten Bezirksvereine. Die Mitglieder, welche von dieser Erleichterung Gebrauch machen wollen, werden ersucht, eine entsprechende Bemerkung auf dem Abschnitt der Postanweisung zu machen.

Es kommen zur Erhebung:

Bezirksverein Frankfurt	Mk. 3,—, also Mk. 23,—.
Hannover	3,—, - - 23,—.
Märkischer	3,—, - - 23,—.
Mittel-Niederschlesien	3,—, - - 23,—.
Oberrhein	1,—, - - 21,—.
Oberschlesien	3,—, - - 23,—.
Sachsen-Anhalt	2,—, - - 22,—.
Sachsen-Thüringen	1,—, - - 21,—.
Württemberg	1,—, - - 21,—.

Die Beiträge für den Hauptverein wie die Sonderbeiträge für die Bezirksvereine, welche im Januar oder Februar 1904 nicht eingehen, werden gemäß § 7 der Satzungen im Anfang des Monats März mit Postauftrag erhoben.

Im Interesse der pünktlichen Zusendung der Zeitschrift werden die Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker ersucht, alle, auch die kleinsten Adressenänderungen sofort der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Alle Reklamationen, welche die Zusendung der Zeitschrift für angewandte Chemie betreffen, sind ausschließlich an den unterzeichneten Geschäftsführer zu richten.

Der Geschäftsführer:

Direktor Fritz Lüty, Halle-Trotha, Trothaerstr. 17.